

ANTISEXISMUS – HÄ? KEIN SEX, ODER WAS?

Nein! Antisexismus wendet sich nicht gegen Sex, sondern gegen die Diskriminierung bzw. Unterdrückung von Menschen und Menschengruppen aufgrund ihres Geschlechtes. „Sex“ leitet sich hierbei von der englischen Bedeutung „Geschlecht“ ab.

Wir* von B.E.A.T. möchten eine Universität, in der sich alle Menschen unabhängig ihres biologischen und sozialen Geschlechts frei entfalten können. Wir wollen eine Uni, in der Gleichberechtigung von Frauen, Männern und allen Menschen, die sich nicht einem Geschlecht zuordnen können oder wollen.

* **GEGEN SEXISTISCHES VERHALTEN ZWISCHEN MENSCHEN AN DER UNI, SEIEN ES STUDIERENDE, LEHRENDE ODER ANDERE MITARBEITER_INNEN DER UNI.**

* **GEGEN DAS WERBEN MIT (MEIST WEIBLICHER) NACKHEIT UND SEX FÜR FACHSCHAFTSPARTYS, HOCHSCHULGRUPPEN, VERSICHERUNGEN ODER SONST WAS.**

* **GEGEN STRUKTURELLE DISKRIMINIERUNG VON FRAUEN AN DER UNI.**

Nur einige Beispiele: Während 58,2% aller Studierenden weiblich sind, kommen die Professor_innen nur auf 21,8% Frauenanteil. In der studentischen Selbstverwaltung sieht es nicht besser aus. Im Studierendenparlament sind derzeit nur 6 von 27 Abgeordneten Studentinnen (22,2%).

Den ausführlichen Text und weitere Informationen über B.E.A.T. und unsere Forderungen findest du unter →

